

Besonderheiten unserer Station

- Begleitung Sterbender und ihrer Angehörigen
- Einbeziehen der Angehörigen in den Pflegeprozess
- Anwendung komplementärer Pflegemethoden z. B. Aromatherapie, Basale Stimulation, Akupressur, Atemtherapie
- Einsatz von ehrenamtlichen Hospizbegleitern
- Informationen und Beratung über Patientenverfügung, etc.
- Begleitende Therapieangebote: Gesprächstherapie, Musiktherapie, Kunsttherapie
- Bestellung von Wunschkost
- Nutzung der stationseigenen Küche (auch für Angehörige)
- Organisation von Festen bzw. Familienfeiern im stationseigenen „Wohnzimmer“
- Begleitete Spaziergänge im Park
- Ausschlafen auf Wunsch
- Ungestörtes Zusammensein mit Angehörigen im Zimmer
- Wöchentliche interdisziplinäre Fallbesprechungen

Krankenhaussozialdienst

Weichensteller für die Zeit nach dem

Krankenhausaufenthalt

Das Team des Krankenhaussozialdienstes bietet unseren Patienten und ihren Angehörigen eine individuelle Beratung insbesondere zu Fragen und Hilfen für die Zeit nach der Entlassung an. Die Lösungswege, die sich an den jeweiligen Bedürfnissen und Lebensumständen orientieren, werden gemeinsam mit den Betroffenen und allen am Nachsorgeprozess beteiligten Personen besprochen und auf den Weg gebracht. Wenn Sie oder Ihre Angehörigen ein Gespräch wünschen, wenden Sie sich bitte an das Palliativteam.

Die Beratung umfasst

- Hilfe und Beratung in persönlichen, familiären, wirtschaftlichen und rechtlichen Fragen
- Möglichkeiten einer stationären oder teilstationären Weiterversorgung
- Häusliche Weiterversorgung durch ambulante Pflegedienste
- Alten- und Pflegeheime
- Hospiz
- Kurzzeitpflege
- Weitervermittlung an andere Beratungs- und Koordinierungsstellen, Kostenträger und Selbsthilfegruppen
- Begleitung von Palliativpatienten und deren Angehörigen
- Beratung in sozialversicherungsrechtlichen Angelegenheiten
- Anregung von Betreuung

Ambulanter Hospiz- und Palliativberatungsdienst

Begleitung und Unterstützung zu Hause

Sie und Ihre Angehörigen möchten auch zu Hause gut betreut und beraten sein. Ihre Fragen, Sorgen und Probleme können Sie mit fachkundigen und interessierten Menschen ohne Zeitdruck besprechen. Das Team des Ambulanten Hospiz- und Palliativberatungsdienstes des Hospiz Elias, in gleicher Trägerschaft wie das St. Marien- und St. Annastifts Krankenhaus, ist gerne für Sie da und berät und unterstützt Sie und Ihre Angehörigen zu Hause oder besucht Sie selbstverständlich gerne auf Station. Drei Krankenschwestern mit Palliativausbildung und eine Koordinatorin kümmern sich zusammen mit Ihrem Hausarzt um die Linderung Ihrer Beschwerden und beraten in speziellen Pflegefragen ergänzend zu Ihrem Pflegedienst. Auf Wunsch besuchen Sie auch die ehrenamtlichen Hospizhelfer zu Hause und begleiten Sie und Ihre Familie. Durch die enge Zusammenarbeit mit der Palliativstation können Sie schon vor Ihrer Entlassung Kontakt aufnehmen. Die Mitarbeiterinnen sind regelmäßig in der Teambesprechung. Darüber hinaus stellen die Pflegenden gerne den Kontakt her. Der Dienst ist für Sie und Ihre Angehörigen kostenfrei.

Unterstützen Sie unsere Arbeit

Spenden notwendig

Für die Versorgung, Pflege und Betreuung auf unserer Palliativstation reichen die Pflegesätze der Krankenkassen nicht aus. Um Sterbenden Lebensqualität zu schenken engagiert sich der Träger des St. Marien- und St. Annastifts Krankenhauses besonders in diesem Bereich und ist dafür auch auf Spenden angewiesen. Die Musik- und Kunsttherapie wird unter anderem durch die Unterstützung des Fördervereins Hospiz für die Stadt Ludwigshafen und den Rhein-Pfalz-Kreis ermöglicht.

Spendenkonto 17442

(St. Dominikus Krankenhaus und Jugendhilfe gGmbH)

Kreissparkasse Rhein-Pfalz

BLZ 545 501 20

Stichwort Palliativstation

Bei Fragen und Problemen sprechen Sie uns an.

Interessante Angebote und Veranstaltungen für

Betroffene, Angehörige und Interessierte

- Wechselnde Gemäldeausstellungen und Veranstaltungen in den Räumen der Palliativstation
- Jährliche Palliativforen und Symposien
- Zweimal im Jahr Gedenkandacht für unsere Verstorbenen
- Café für Trauernde (organisiert von Ehrenamtlichen des Ambulanten Hospiz- und Palliativberatungsdienst des Hospiz Elias)
- Workshops, Themenabende und Veranstaltungen des Bildungswerk Hospiz Elias
- Vorträge über Palliativmedizin und Krebserkrankungen, zum Beispiel in Kooperation mit den Volkshochschulen der Region

Kontakt

Prof. Dr. med. Jörg C. Hoffmann

Chefarzt

Visite: dienstags vormittags

Dr. med. Georg Bolz

Oberarzt

Visite: freitags vormittags

Helga Leyrer

Stationsleitung

Zimmer-Nr.

Palliativstation

Medizinische Klinik I

St. Marienkrankenhaus

Salzburger Straße 15

67067 Ludwigshafen

Tel.: 0621-5501-2237

www.st-marienkrankenhaus.de

Telefon-Durchwahl



St. Marien- und
St. Annastifts Krankenhaus

Ludwigshafen am Rhein

Akademisches Lehrkrankenhaus
der Universität Heidelberg

Palliativstation

Informationen für Patienten und Angehörige



Liebe Patienten, liebe Angehörige,

wir begrüßen Sie ganz herzlich auf der Palliativstation im St. Marienkrankenhaus. Wir arbeiten eng mit Kollegen verschiedener Berufsgruppen in einem interdisziplinären Team zusammen, um für Sie ein Netz zu schaffen, das Sie auffängt. Wir wünschen uns, dass Sie sich während Ihres Aufenthaltes bei uns wohlfühlen und bei allen Fragen die Sie haben, vertrauensvoll an uns wenden.

Ihr Palliativteam

Ärzte, Pflorgeteam, Psychologin, Schmerztherapeuten, Kunsttherapeuten, Musiktherapeuten, Seelsorge, ehrenamtliche Hospizhelfer, Krankenhaussozialdienst, Krankengymnasten und Stationssekretärin

Willkommen auf unserer Palliativstation

Die Palliativstation im St. Marienkrankenhaus gehört zur Medizinischen Klinik I und ist ein Ort, an dem Menschen mit einer unheilbaren, fortschreitenden Erkrankung aufgenommen werden und besondere Unterstützung durch ein speziell geschultes Team erfahren. Das Palliativteam hat es sich zur Aufgabe gemacht, vor allem die persönliche Lebensqualität zu verbessern. Dies geschieht durch eine interdisziplinäre Behandlung und Pflege, die die psychosoziale und spirituelle Begleitung der Kranken und ihrer Angehörigen einschließt. Die palliative Idee wird von dem gesamten Team getragen. Wir beraten und ermutigen Angehörige sich mit der Betreuung ihres Kranken vertraut zu machen, um so dessen Rückkehr in sein gewohntes häusliches Umfeld zu unterstützen. Dabei arbeiten wir eng mit dem Ambulanten Hospiz- und Palliativberatungsdienst des Hospiz Elias, sowie Hausärzten, Sozialstationen und Schmerztherapeuten zusammen.

Palliativpflege

Für den ganzen Menschen

Die Palliativpflege betreut und begleitet schwerkranke Patienten, die an einer unheilbaren und fortschreitenden Erkrankung leiden. Nicht die Wiederherstellung der Gesundheit steht dabei im Fokus der Behandlung, sondern die Linderung der Krankheitssymptome. In diesem Sinne ist auch die pflegerische Betreuung auf Ganzheitlichkeit und Verbesserung der Lebensqualität des Kranken ausgerichtet. Angestrebt wird ein weitestgehend selbstbestimmtes, beschwerdefreies und würdevolles Weiterleben.

Psychoonkologische Begleitung

Wichtiges Angebot auf der Palliativstation

Die Diagnose und Therapie einer unheilbaren Erkrankung führt dazu, dass Sie sich mit neuen Fragen und Themen auseinandersetzen. Sorgen und Ängste um die Zukunft, Phasen der Niedergeschlagenheit oder familiäre Probleme können dabei

das psychische Gleichgewicht beeinträchtigen. Die psychoonkologische Begleitung ist deshalb ein wichtiges Angebot im Rahmen der palliativen Behandlung im St. Marien- und St. Annastiftskrankenhaus.

Diese findet in Form von Einzelgesprächen, Paar-, Familien- oder Angehörigengesprächen statt. Dabei kann es um Themen gehen wie den Umgang mit belastenden Gefühlen (Angst, Traurigkeit, Hilflosigkeit, Wut) oder körperlichen Veränderungen und Einschränkungen, die Entwicklung einer veränderten Lebensperspektive, Konflikte im familiären, beruflichen oder sozialen Umfeld, Vermittlung zwischen Ihnen und ärztlichem/pflegerischen Personal, Strategien zur Selbsthilfe bzw. zum Annehmen fremder Hilfe, die Vermittlung weiterer Unterstützungsangebote, aber auch Entspannungsverfahren und das Stärken bzw. Entwickeln eigener Ressourcen. Die Begleitung orientiert sich an Ihren Bedürfnissen und Möglichkeiten. Sie entscheiden, ob Sie diese Unterstützung annehmen wollen.

Kunsttherapie

Ausdrücken und Wahrnehmen

Im Rahmen des ganzheitlichen Ansatzes der Pflege und Betreuung auf der Palliativstation bieten wir Ihnen Kunsttherapie an. Dabei werden von Ihnen keinerlei künstlerische Fähigkeiten erwartet oder vorausgesetzt. „Weshalb soll ich malen oder plastizieren?“ werden Sie sich vielleicht fragen. Die Antwort ist einfach: Damit Sie sich besser fühlen. Nachweislich kann Kunsttherapie Ihre Beschwerden bessern. Unser Kunsttherapeut freut sich darauf, mit Ihnen zu arbeiten und geht gerne auf Sie und Ihre Wünsche ein. Dabei bietet er Ihnen ein breites Spektrum an Gestaltungsmöglichkeiten an. Darüber hinaus werden Ihre Angehörigen gerne mit einbezogen. Falls Sie bettlägerig sind, ist dies kein Hindernis, denn ein Gestalten vom Krankenbett aus ist durchaus möglich.

Palliativstation

Musiktherapie

Fürsorge für Körper, Geist und Seele

Wir treten in unserem Leben über verschiedenste Wege mit Musik in Kontakt. Jeder Mensch kann sich von Musik berühren lassen, daher ist das Spielen eines Instrumentes keine Voraussetzung für die Inanspruchnahme der Musiktherapie. Das Erleben von Musik kann dabei dem Bedürfnis nach Ansprache und Ablenkung entgegenkommen, zur Entspannung beitragen, Trost geben, Erinnerungen wecken, zur Unterhaltung anregen und das Gefühl von Gemeinschaft unterstützen. Neben Besuchen der Musiktherapeutin in den Krankenzimmern wird regelmäßig im Wohnzimmer Klavier gespielt. Sie sind herzlich eingeladen, sich dazuzugesellen. Vielleicht haben Sie Wünsche, was Sie hören möchten. Möglicherweise ergibt sich ein gemeinsames „Live-Konzert“. Es kann also sein, dass Sie Musik „von Ferne“ hören oder je nach Ihrem Befinden im Aufenthaltsraum hören wollen.

Physikalische Therapie

Mobilität und Wohlbefinden fördern

Die physikalische Therapie nimmt einen besonderen Stellenwert auf der Palliativstation ein, da sie Hand in Hand mit dem Pflorgeteam arbeitet, um die Selbstständigkeit und Mobilität in der letzten Lebensphase zu erhalten und zu fördern. Die ärztlich angeordneten Therapien und Anwendungen finden je nach körperlichem Befinden des Patienten direkt auf Station oder in den Räumen der Physikalischen Abteilung statt. Sollte ein Patient auf Grund seines verschlechterten Allgemeinzustandes nicht in der Lage sein, die geplanten Übungen mitmachen zu können, so werden alternativ wohltuende Anwendungen angeboten (z.B. heiße Rolle). Es wird darauf geachtet, dass die Versorgung unserer Patienten durch einen fest der Station zugeordneten Therapeuten gewährleistet wird. Diese persönliche Betreuung fördert den Erfolg der jeweiligen Therapie und deren Qualität.

Unsere Physiotherapeuten bieten Ihnen

- Krankengymnastik
- Manuelle Therapie
- Manuelle Lymphdrainage (auch am Kopf)
- Klassische Massagetherapie
- Colonmassage
- Kälte- und Wärmetherapie

Seelsorge

Lebensgeschichte begleiten

Unsere Seelsorgerinnen und Seelsorger nehmen sich besonders viel Zeit für Palliativpatienten und ihre Angehörigen. Gespräche und Gebete können im geschützten Raum Ihres Patientenzimmers stattfinden oder in der Gemeinschaft mit anderen während den regelmäßigen Gottesdiensten in der hauseigenen Kapelle im 2. Stock. Auch zu den Gottesdiensten der Schwesterngemeinschaft sind Sie herzlich eingeladen.

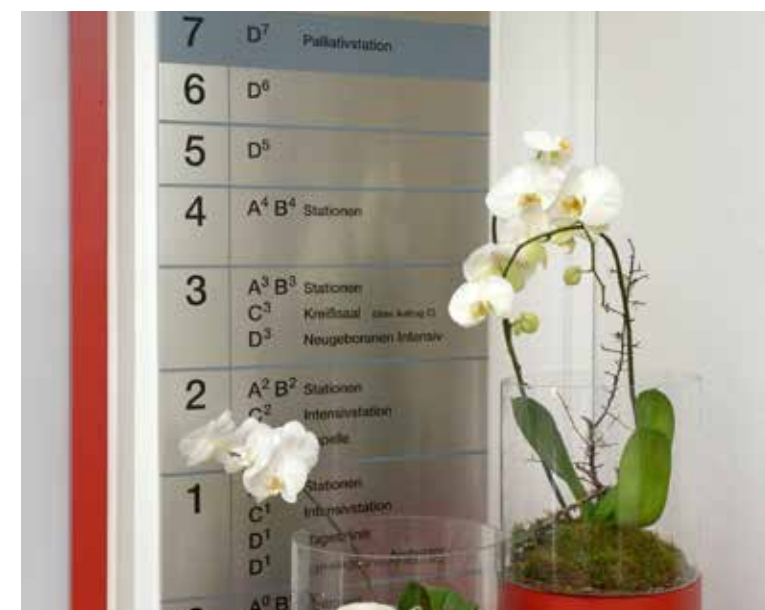


Die ehrenamtliche Seelsorgerin Schwester Hiltrudis ist jeden Montag und nach Vereinbarung als Ansprechpartnerin für Patienten und deren Angehörige auf der Palliativstation anzutreffen. Sollten Sie zu einer anderen Zeit ein Gespräch benötigen, wenden sie sich bitte zur Terminvereinbarung an das Pflegepersonal. Krankenkommunion, Krankensalbung und Abendmahlsfeier erfolgen ebenfalls gerne nach Vereinbarung.

Ehrenamtliche Hospizbegleiter Unterstützer und Weggefährten

Ehrenamtliche Hospizbegleiter sind vollwertige und wertvolle Mitglieder im Team der Palliativstation. Sie haben vor allem die Aufgabe als „Fachleute fürs Alltägliche“. Sie bieten unseren Patienten, deren Angehörigen und Freunden durch ihre Besuche und Gesprächsangebote Unterstützung an. Sie helfen auch einmal bei ganz alltäglichen Verrichtungen

(Botengängen, hauswirtschaftlichen Tätigkeiten, Unterstützen bei der Lagerung und Versorgung der Kranken). Sie sind es, die Zeit für Sie haben, die so lange es erforderlich ist, am Bett von Schwerkranken und Sterbenden sitzen, wenn diese sonst einsam wären oder die Familien Entlastung benötigen, um selbst neue Kraft zu schöpfen. Unsere ehrenamtlichen Hospizbegleiter haben viel Zeit für Sie und Ihre Familie. Nutzen Sie die Ihnen angebotenen Möglichkeiten und lassen Sie sich einmal zum Kaffeetrinken in unser Wohnzimmer begleiten oder zum Spaziergehen im „Mariengarten“ animieren (auch im Rollstuhl). Die Ehrenamtlichen lesen Ihnen auch gerne vor und spielen Spiele mit Ihnen oder sie sind einfach da und begleiten Sie und Ihre Angehörigen ein Stück auf Ihrem Weg.



*„Es gibt ein Wachsen und Werden inmitten
eines Zustandes der nach Ende aussieht“*

Cecily Saunders